

Pressemitteilung 9/2002
des Mercedes-Benz R 129 SL-Club

Stuttgart (D), 30. Januar 2002

**„Das Beste und sonst nichts“ – Laut TÜV Auto-Report
2002 ist der SL erneut Mängelzweig**

Wie bereits im vergangenen Jahr urteilen die Ingenieure des deutschen Verbands der Technischen Überwachungsvereine: Der SL gehört zu den zuverlässigsten Autos auf europäischen Straßen.

Helmut Kisch, Vorstand Technik im Mercedes-Benz R 129 SL-Club Deutschland, hat im gerade erst veröffentlichten TÜV Auto-Report die Bestnoten für den offenen Mercedes entdeckt. So führt der Mercedes SL in der Rubrik der Fahrzeuge im Alter von zehn und elf Jahren die Liste der Autos mit den geringsten Mängeln mit souveränem Vorsprung an. Auch in der Kategorie der Personenkraftwagen im Alter zwischen acht und neun Jahren hat der SL der Baureihe R 129 die Nase vorn. Und bei den sechs- bis siebenjährigen Automobilen langt es immerhin noch für einen deutlichen zweiten Platz. Wie Kisch anführte, ist der Mercedes-Benz SL damit nach den Feststellungen des deutschen TÜV der Gebrauchtwagen mit den geringsten Mängeln überhaupt. Er ist das einzige Fahrzeug, das in den fünf Bewertungszeiträumen der Auto-Ingenieure gleich dreimal auf den vordersten Plätzen auftaucht. „Kein Wunder“, findet Kisch, „der SL war schon immer ein besonderes Auto.“ Der gelernte Automobilmechaniker und Autoelektriker muss es wissen. Club-Vorstand Helmut Kisch ist beim Konzern DaimlerChrysler in der Entwicklung von SL-Fahrzeugen beschäftigt.

„Das Beste und sonst nichts“ – diese legendäre Aussage für Fahrzeuge mit dem Stern geht auf den früheren Chef der Mercedes-Benz AG, Professor Werner Niefer, zurück. Kein Modell stand Niefer persönlich näher als der SL der Baureihe 129, den er zu Lebzeiten immer wieder als „mein Baby“ bezeichnete. Das Baby ist mittlerweile selbst schon in Rente, die Produktion seit Sommer 2001 eingestellt. Aber von den

langfristigen Werten, die Qualitätsfanatiker Niefer geschaffen hat, profitieren die Freunde dieses sportlich-luxuriösen Roadsters heute mehr denn je.

Im Herbst des Jahres 2001 war der „Mercedes-Benz R 129 SL-Club“ gegründet worden. Der Verein nimmt auch Mitglieder aus dem Ausland auf und verfügt über Vertretungen in Österreich und der Schweiz.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Mercedes-Benz-Roadster der Baureihe 129, der seit 1989 exakt 204 940 Mal produziert worden war, zu pflegen und zu erhalten. Gemeinsame Ausfahrten und das gesellige Beisammensein zum Interessenaustausch sind weitere Vorhaben des Clubs.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 64,50 Euro. Dazu kommt eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von ebenfalls 64,50 Euro. Damit kostet der Eintritt die 129SI-Clubwelt nur 129 Euro.

Interessenten aus Deutschland wenden sich an:

Wolfgang Spyra, Heidebusch 1 b, 45731 Waltrop, Telefon 0175 / 344 35 81, Email 2.vizepraesident@129sl-club.de

Interessenten aus der Schweiz wenden sich an:

Susan Ann Pulfer-Jones, Grabenackerstraße 40, CH-6312 Steinhausen, Telefon ++41 (0)79 / 306 53 13, Telefax ++41 (0)41 / 740 24 58, Email: swiss@129sl-club.de

Interessenten aus Österreich wenden sich an:

Ekkehard Nitsche, Ahornweg 3, A-5722 Niedernsill, Telefon und Telefax ++43 (0)654 88729, Email: austria@129sl-club.de

Der Verein im Internet: www.129sl-club.de/

ViSdP:

Jörg Riebartsch

Diese Pressemitteilung kommt von: Jörg Riebartsch, (++49) 6151/387-422, presse@129sl-club.de